

Was ist neu an Industrie 4.0 ?

Ein Rückblick auf die computerintegrierte
Produktion der 1980er- und 1990er-Jahre

17. Dezember 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr

GESPRÄCHSKREIS GESCHICHTE **DIGITAL**

Die Schlagworte **Industrie 4.0** oder **„Smart Factory“** verkünden, dass wir vor einer vierten industriellen Revolution stünden. Stefan Müller (AdsD) spricht mit Nora Thorade über die Konzepte des Computer Integrated Manufacturing (CIM) und fragt nach den historischen Vorläufern der aktuellen Debatten um vernetzte Produktion.

Dr. Nora Thorade, Historikerin
Technische Universität Darmstadt

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung bei Jenny Schiemann per E-Mail unter public.history@fes.de an, um einen Link zur Videokonferenz zu erhalten.



Weitere Informationen unter
<https://www.fes.de/lnk/3yv>

Abbildung: Fließbandarbeiterinnen in der Fertigung von Unterhaltungselektronik. Steuerung des Arbeitstaktes und Produktionskontrolle unterliegen der Aufsicht eines Computers, Nürnberg, ca. 1989. Rechte: J. H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung

Verantwortlich: PD Dr. Stefan Müller, Friedrich-Ebert-Stiftung,
Archiv der sozialen Demokratie